

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Bearbeiterverzeichnis	33
Abkürzungsverzeichnis	37
Allgemeines Literaturverzeichnis	43

Einleitung

A. Aufbau und Zielstellung des Kommentars	50
B. Rechtsgrundlagen des europäischen Beihilfenrechts	51
C. Entwicklung des europäischen Beihilfenrechts	59
D. Supranationale Beihilfenkontrolle und mitgliedstaatliche Subventionspolitik im Binnenmarkt	69
E. Räumlicher, sachlicher und zeitlicher Anwendungsbereich	74
F. Abgrenzung des EU-Beihilfenrechts von anderen Bereichen	77
G. Durchsetzung des Beihilfenrechts und Rechtsschutz	81
H. Ökonomische Analyse des Beihilfenrechts	85

Kapitel 1

Anwendungsbereich des europäischen Beihilfenrechts und Ausnahmen

1. Teil:

Artikel 107 Abs. 1 AEUV – Staatliche Beihilfen

A. Überblick und Anwendungsbereich	101
B. Staatliche Beihilfen	107
C. Fallgruppen	205

2. Teil:

Artikel 107 Absatz 2 AEUV (Legalausnahmen)

A. Überblick	378
B. Legalausnahmen des Abs. 2	385
C. Verhältnis der Vorschrift zu anderen	401

3. Teil:

Artikel 107 Abs. 3 AEUV (Ermessensausnahmen)

A. Überblick	402
B. Regionalbeihilfen (Art. 107 Abs. 3 lit. a und c AEUV)	403
C. Beihilfen im gemeinsamen europäischen Interesse oder zur Behebung einer Wirtschaftskrise	428
D. Spezielle Wirtschaftsförderung	505
E. Kultur- und Sportbeihilfen	695
F. Sonstige Arten von Beihilfen	713

4. Teil:

Verordnung (EG) Nr. 800/2008

A. Überblick	716
B. Gemeinsame Vorschriften	720
C. Regionalbeihilfen (Art. 13 und 14 AGVO)	759
D. Investitions- und Beschäftigungsbeihilfen für KMU	763
E. Beihilfen für Frauen als Unternehmerinnen	764

F. Umweltschutzbeihilfen	768
G. KMU-Beihilfen für die Inanspruchnahme von Beratungsdiensten und für die Teilnahme an Messen	775
H. Risikokapitalbeihilfen	776
I. Beihilfen für Forschung und Entwicklung und Innovation	778
J. Ausbildungsbeihilfen	790
K. Beihilfen für benachteiligte und behinderte Arbeitnehmer	797
L. Schlussbestimmungen	803

5. Teil:

Die Ausnahmemöglichkeit des Artikels 106 Abs. 2 AEUV

A. Allgemeines	807
B. Ausnahmen für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	808
C. Verhältnis zu anderen Vorschriften	835

6. Teil:

Artikel 108 Abs. 2 UAbs. 3 und 4 AEUV

A. Allgemeines	836
B. Ausnahmebeschluss des Rats	836
C. Rechtsschutzmöglichkeiten	844

Kapitel 2

Beihilfenverfahrensrecht

1. Teil:

Artikel 108 AEUV (ex-Artikel 88 EGV)

A. Allgemeines und Sinn und Zweck der Vorschrift	850
B. Grundsätzliche Unterteilung des Aufsichtsverfahrens in Vor- und Hauptprüfungsverfahren sowie vereinfachtes Vertragsverletzungsverfahren	852
C. Vereinfachtes Vertragsverletzungsverfahren (Abs. 2 UAbs. 2)	856
D. Die speziellen Beihilfenaufsichtsverfahren	857
E. Rechtsgrundlage zum Verordnungserlass gem. Art. 108 Abs. 4 AEUV	868

2. Teil:

Verordnung (EG) Nr. 659/1999

A. Grundlagen des Beihilfverfahrens	870
B. Verfahrensgrundsätze bis zum Erlass der Verfahrensordnung	871
C. Durchführungsverordnung VO (EG) Nr. 794/2004	873
D. Überblick über das Verfahren	873
E. Kritik	877

3. Teil:

Artikel 109 AEUV

A. Allgemeines	1124
B. Voraussetzungen des Art. 109 AEUV	1127
C. Verhältnis des Art. 109 AEUV zu anderen Bestimmungen	1128

Kapitel 3 Sonderbereiche

1. Teil: Landwirtschaft

A. Allgemeines	1132
B. Primär-, sekundär- und tertiärrechtliche Grundlagen	1133
C. Personale Differenzierung: Primärerzeuger, Verarbeiter und Vermarkter landwirtschaftlicher Erzeugnisse, KMU	1137
D. Räumliche Differenzierung: Benachteiligte Gebiete	1138
E. Anreizeffekt	1138
F. Parafiskalische Abgaben	1139
G. Bruttobeihilfenintensität und Bruttosubventionsäquivalent; Transparente Beihilfen	1140
H. De-minimis-Beihilfen für die Landwirtschaft	1140
I. Beihilfenmaßnahmen	1140
J. Sonderbestimmungen bei der Anwendung der allgemeinen Beihilfenregeln	1153
K. Forstbeihilfen	1155
L. Verfahren	1156

2. Teil: Fischerei und Aquakultur

A. Allgemeines	1157
B. Primärrechtliche Grundlagen	1158
C. Sekundärrechtliche Grundlagen	1159
D. Ausblick	1167

3. Teil: Verkehr

A. Öffentlicher Personenverkehr	1167
B. Luftverkehr	1185
C. See- und Güterverkehr	1196

4. Teil: Steinkohlebergbau

A. Allgemeines	1209
B. Der europarechtliche Rahmen von Beihilfen für die Steinkohleindustrie	1209
C. Der rechtliche Rahmen von Beihilfen für die Steinkohleindustrie in Deutschland	1218
D. Zukünftige Entwicklungen	1223

Kapitel 4 EU-Beihilfenrecht

1. Teil: Unionsbeihilfen

A. Definition	1226
B. Anwendung des Beihilfenregimes auf Unionsbeihilfen?	1230
C. Rechtliche Besonderheiten bei Unionsbeihilfen	1231
D. Beispiele für einzelne Unionsbeihilfen	1233

2. Teil: EU-Strukturfonds

A. Einleitung	1236
B. Definition	1236
C. Gemeinsame Grundsätze für die Strukturfonds	1237
D. Besonderheiten der einzelnen Fonds	1239
E. Durchführungsverordnung	1244
F. Nachrichtlich: Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit	1244
G. Annex	1245

Kapitel 5 Länderberichte

1. Teil: Länderbericht Bundesrepublik Deutschland

A. Einführung, Gesamtüberblick und Grundprinzipien	1255
B. Wirtschaftliche Bedeutung der nationalen Subventions- bzw Beihilfenvergabe, Förderschwerpunkte	1256
C. Normative Grundlagen des Vollzugs des EU-Beihilfenrechts in der mitgliedstaatlichen Rechtsordnung	1260
D. Strafrechtliche Sanktionierung von „fehlerhafter Subventionsvergabe“	1275
E. Zuständigkeiten	1282
F. Ausgestaltung des Subventionsverhältnisses	1287
G. Verwaltungsverfahren und rechtliche Ausgestaltung der Subventions- bzw Beihilfenrückforderung	1290
H. Ausgestaltung des nationalen Rechtsschutzes (Streitigkeiten bei der Durchführung des Subventionsverhältnisses und Rechtsschutz gegen Rückabwicklung)	1312

2. Teil: Länderbericht Frankreich

A. Einführung, Gesamtüberblick und Grundprinzipien	1333
B. Wirtschaftliche Bedeutung der nationalen Subventions- bzw Beihilfenvergabe, Förderschwerpunkte	1333
C. Normative Grundlagen des Vollzugs des EU-Beihilfenrechts in der mitgliedstaatlichen Rechtsordnung	1334
D. Strafrechtliche Sanktionierung von „fehlerhafter Subventionsvergabe“	1338
E. Zuständigkeiten	1338
F. Ausgestaltung des Subventionsverhältnisses	1339
G. Verwaltungsverfahren und rechtliche Ausgestaltung der Beihilfenrückforderung	1341
H. Ausgestaltung des Rechtsschutzes (Streitigkeiten bei der Durchführung des Subventionsverhältnisses und Rechtsschutz gegen Rückabwicklung)	1345

3. Teil: Staatliche Beihilfen im Vereinigten Königreich

A. Einleitung, Überblick und Grundprinzipien	1354
B. Wirtschaftliche Bedeutung der nationalen Praxis der Vergabe von staatlichen Beihilfen und Subventionen, Finanzierungsprioritäten	1355
C. Rechtliche und normative Grundlagen für die Anwendung des EU-Beihilfenrechts in der Rechtsordnung des Mitgliedstaates	1355
D. Verfassungsmäßige Einschränkungen der Praxis bei der Gewährung von Subventionen und staatlichen Beihilfen	1356

E. Gesetzliche Einschränkungen der Praxis bei der Gewährung von Subventionen und staatlichen Beihilfen	1356
F. Strafrechtliche Sanktionen aufgrund einer „fehlerhaften Anwendung von Subventionen“	1356
G. Zuständigkeiten	1357
H. Ausgestaltung des Subventionsverhältnisses und Verfahren	1360
I. Verwaltungsverfahren und rechtliche Rahmenbedingungen der Beihilfenrückforderung ..	1360
J. Rechtsmittel im Beihilfenverhältnis und gegen Beihilfenrückforderungen	1368
Anhang: Staatliche Beihilfen im Vereinigten Königreich	1371

4. Teil:
Länderbericht Österreich

A. Einführung, Gesamtüberblick und Grundprinzipien	1375
B. Wirtschaftliche Bedeutung der nationalen Subventions-/Beihilfevergabe	1375
C. Rechtsgrundlagen/Normative Grundlagen des Vollzugs des EU-Beihilfenrechts in der österreichischen Rechtsordnung	1376
D. Verfassungsrechtliche Grenzen der Subventions-/Beihilfevergabe	1376
E. Einfachgesetzliche Grenzen der Subventionsvergabe	1377
F. Strafrechtliche Sanktionierung von „fehlerhafter Subventionsvergabe“	1377
G. Zuständigkeiten	1378
H. Ausgestaltung des Subventionsverhältnisses/Verfahrensüberblick	1379
I. Verwaltungsverfahren und rechtliche Ausgestaltung der Beihilfegewährung und -rückforderung	1380
J. Ausgestaltung des Rechtsschutzes (Streitigkeiten bei der Durchführung des Subventionsverhältnisses und Rechtsschutz gegen Rückabwicklung)	1384

5. Teil:
Länderbericht Ungarn

A. Einführung, Gesamtüberblick und Grundprinzipien	1390
B. Wirtschaftliche Bedeutung der nationalen Subventions-/Beihilfevergabe, Förderschwerpunkte	1393
C. Rechtsgrundlagen/Normative Grundlagen des Vollzugs des EU-Beihilfenrechts in der mitgliedstaatlichen Rechtsordnung	1394
D. Verfassungsrechtliche Grenzen der Subventions-/Beihilfevergabe	1394
E. Einfachgesetzliche Grenzen der Subventions-/Beihilfevergabe	1394
F. Strafrechtliche Sanktionierung von „fehlerhaften Subventionsvergaben“	1395
G. Zuständigkeiten	1395
H. Ausgestaltung des Subventionsverhältnisses/Verfahrensüberblick	1396
I. Verwaltungsverfahren und rechtliche Ausgestaltung der Beihilfenrückforderung	1397
J. Ausgestaltung des Rechtsschutzes (Streitigkeiten bei der Durchführung des Subventionsverhältnisses und Rechtsschutz gegen die Rückabwicklung)	1399

Kapitel 6
Internationales Subventionsrecht

A. EWR-Beihilfenrecht	1401
B. WTO-Beihilfenrecht	1407
Stichwortverzeichnis	1423